

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 283. Mittwoch den 2. December 1857.

Bekanntmachung.

Montag den 7. December 1. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert;

285 Malter Korn,

| | |
|----|--------------|
| 11 | Waizen. |
| 21 | " Gerste und |
| 63 | " Hafer. |

Wiesbaden, den 24. November 1857. Herzogliche Receptur.

7432

Schenk.

Einladung zur 33. Vertheilung der Preise aus der Louisensstiftung.

Da auch im nächsten Jahre wieder die bisher üblichen Preise an männliche und weibliche Dienstboten, die sich entweder ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen, vertheilt werden sollen, so sind alle Dienstboten, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, hiermit eingeladen, sich bis zum Schlusse dieses Jahres dahier zu melden, um die Zeugnisse ausfertigen oder in ihren Händen befindliche Zeugnisse aus früheren Jahren erneuern zu lassen.

Wiesbaden, den 23. November 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, den 2. December Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Philipp Bahn dahier circa 300 Stück junge Apfel-, Birn-, Reine-claudes-, Vanabelen- und Zwischen-Bäume aus seiner Baumschule bei der neuen Schule versteigern.

Wiesbaden, den 30. November 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.

7520 Goulin.

Bekanntmachung.

Die Bewohner der hiesigen Stadt und der zum Stadtgebiete gehörigen Höfe, Mühlen und bewohnten Anlagen, sowie die Einwohner von Clarenthal werden hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 14 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Zede r, der Ochsen, Rühe, Kinder, Schweine, Kälber, Hämmer und Schafe schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eignen Haushalts-Verbrauche, dieses unmittelbar vorher bei dem Acciseamte anzugezeigen und die tarifmäßige Abgabe davon zu entrichten hat und zwar bei Vermeldung der gesetzlichen Strafe der Dehandlung.

Wiesbaden, den 24. November 1857. Das Acciseamt.

Hardt.

Notizen.

Hente Mittwoch den 2. December,
Versteigerung von Kartoffeln, Dickwurz, verschiedenen Deconomie-Geräthschaften &c., auf dem Hof Armada. (S. Tagblatt No. 280.)

Mormittags 10 Uhr:

- 1) Verpachtung des im Herzoglichen Leibgeheeg dahier im Laufe dieses Winters erlegt werdenen Wildes, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 282.)
- 2) Versteigerung von Bieh, Stroh, Ackergeräthschaften &c., in dem Hause des Georg Kromann in Erbenheim. (S. Tagblatt No. 282.)

Nachmittags 3 Uhr:

- 1) Häuser- und Grundstück-Versteigerung der Erben der Adam Ellmer Eheleute, in dem Rathhouse. (S. Tagblatt No. 275.)
- 2) Haus-Versteigerung der Ehefrau des Schlossermeisters Heinrich Peter Schweizer und ihrer minderjährigen Kinder resp. Enkeln, in dem Rathhouse. (S. Tagblatt No. 278.)

Von der Gesellschaft "Thalia" dahier 4 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Rößler.

Englischer Unterricht.

Mit dem heutigen eröffne ich einen zweiten Cursus in der englischen Sprache, womit noch zwei jungen Herrn die Gelegenheit geboten ist, daran Anteil zu nehmen.

7563 M. Messent, Langgasse No. 12.

Für Weihnachtsgeschenke.

Soeben erhielt ich eine Partie fein gewirkter Shales, welche ich, um schnell damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen verkaufe.

L. Fürth,

7564

neue Colonnade No. 17 — 18.

Eine Sendung Pirmasenser Schuhe und Pantoffeln, schöne und frische Muster, mit Wolle gefüttert und belegt; ferner Filzschuhe und Stiefelchen, Bändelschuhe und sonst noch alle Sorten Lederschuhe, Stiefeln, Pantoffeln und Kinderschuhe; auch Schuhe mit Holzsohlen und warm gefüttert empfiehlt.

7565 D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Alle Sorten Tuche und Buckskins, Paletotstoffe, Lamas, Flanelle, Biegel- und Pferdedecken empfiehlt zum Fabrikpreise

Moritz Mayer, Wollenwaarenfabrikant,

7566

Markt No. 11.

Spiegelgasse No. 9 ist eine Theke und zwei Glasschränke, welche sich in einen Laden eignen, zu verkaufen.

7567

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe seinen Laden in der alten Colonnade wieder eröffnet, empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in ächten Spizien, Schleier, Spizien-Kragen, Mantillen, sein gesickten Taschentüchern, nebst einigen Tausend Stück gestickten Streifen, welche derselbe zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Heinrich Franké,

7568 Spizien-Fabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge.

Schlossmachers Moderateur-Lampen,

deren vortreffliche innere Einrichtung sich seit Jahren bewährte und wofür
garantiert wird, sind wieder angekommen bei

7569 **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

Rheinische
Brust-Caramellen
in versieg. Düten à 18 kr.

Diese rühmlichst bekannten ächten = Rheinischen Brust-Caramellen = nach der Composition des Königl. Preußischen Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Auf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern bestimmen; und so wie diese Brustzelchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuss.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach wie vor nur in versteigerten rosa-rothen Düten = auf deren Borderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet = verpacht, und in Wiesbaden einzige und allein ächt vorrätig sind bei

364 **J. J. Möller**, Marktstraße.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Herrn Schlossermeister Schott, Ellenbogengasse No. 9.

7570 **W. Nocker**, Kaminfeuermeister.

Kragen, Aermel, Stulpen, Fanchon, Strick-, Stick- und Häckelwolle, Stick- und Häckelmuster, Seide, Perlen, Schmelz &c. in reicher Auswahl bei

Rosalie Heymann, geb. Philippi,
vis-à-vis der Post.

7511 **Vegetabilische Haartinktur**, ein unschädliches Haarfärbungsmittel, à fl. 1 Ubl., empfiehlt **A. Flocker**.

Michelsberg No. 25 ist täglich süße Milch, die Maß zu 8 fr., zu haben.

7571

Gesellschaft Betrieb der Curr-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Vielfach geäußerten Wünschen gemäß, wird die auf den 15. April nächsten Jahres festgesetzte Einlösung, gegen Auszahlung von 100 fl. per Stück, der am 16. dieses Monats verloosten Actionen der Gesellschaft zum Betrieb der Curr-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems, sowie die Herausgabe der dafür bestimmten Legitimationsscheine, schor vom 15. December dieses Jahres an, bei der Kasse der Gesellschaft stattfinden.

(Bemerkung: Der am 1. April fällige Coupon 1. B. ist zurückzuhalten.)

Wiesbaden, den 30. November 1857.

461 **Die Administration.**

Soeben ist in

**Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung**

in Wiesbaden eingetroffen:

Humoristisch-satyrischer
Volks-Kalender
Slauderadatsch für 1858.

Illustrirt von W. Scholz u. A.

Preis 36 Kr.

352

Aechte Strassburger Gänseleber-Pasteten,

Terrine de Foies Gras

aux truffes du Périgord

sind von jetzt an den ganzen Winter hindurch
in allen Größen bei mir vorrätig.

Adolph Röder,

7498

Hof-Conditor.

Cäcilien- und Männergesang-Verein.

Heute Morgen um 10 Uhr Probe im Theater. 7567

Geselliger Verein.

Heute Abend keine Versammlung und zwar wegen des heute stattfindenden Concertes für die verunglückten Mainzer.

7572 Der Vorstand.

Künstler-Club.

7573

Des heute Abend im Theater stattfindenden Concertes wegen ist die nächste Sitzung nicht heute, sondern

Freitag den 4. December Abends 7½ Uhr
im Hôtel de France. 7574 Der Vorstand.

Andreas-Markt.

Grosse Tanzmusik,

ausgeführt durch Herzoglich Nassauische Regimentsmusik.

für gute Speisen, als Gans, Spanfer und alle Sorten Wurst,
sowie Getränke, neuer und alter Wein, ist bestens gesorgt.

Chr. Scherer,

7574 zur schönen Aussicht.

Am Andreas-Markt

neuer Wein, Gänsebraten mit Kastanien,
Hausmacher-Wurst, Solper- und Pökelfleisch
nebst vorzüglichem Bier bei

Hermann Birnbaum,

7575 zur weißen Taube.

Vorzügliches Bier u. neuen Wein

7576 empfiehlt Jacob Poths.

Weizergasse No. 30 bei Wezger und Gastwirth August Käsebier
ist von heute an fortwährend gutes Mittageessen für 12 fr., neuer Wein
à 12 fr. per Schoppen und Bayerisches Bier à 4 fr. per Schoppen
zu haben. 7577

Lackirte Öfenschirme

sein und ordinär sind zu haben bei

7578 Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Alle Diejenigen, welche noch mit den Bergmann'schen Gütersteiggelder zurückstehen, fordere ich auf, folche längstens diese Woche an mich zu zahlen.
7527

C. Christmann.

Täglich frische Lebkuchen 7484 bei J. Saueressig, Römerberg 9.

Blumendüngpulver für Topfgewächse jeder Art empfiehlt à Paquet 18 Fr.
173 Pet. Koch, Metzgergasse 18.

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichsplatz, empfiehlt
5876 Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Capuzen 7536 in Seide und Wolle sind vorrätig und werden auf Bestellung gemacht bei Cath. Schroth, Langgasse No. 26.

Zu verkaufen ist wegen Bauveränderung ein schweres eisernes, geschmackvoll gearbeitetes Hausthor mit darüber befindlicher eiserner Verzierung, in dem entsprechenden Styl ausgeführt. Wo sagt die Exped. d. Bl. 7522

Ein gestemmtes Thor 10' hoch 8' breit, ein zweites mit Leisten 6' hoch 10' breit, beide mit guten Beschlägen, und mehrere Werkstattfenster sind zu verkaufen bei H. Fausel, Schwabacher Chaussee No. 6. 7589

Ein transportabler Kochherd (zur Holzfeuerung) steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7486

Ein großer runder Ladentisch mit Etagères ist billig zu verkaufen bei G. Ph. Ellmer,
7531 Sonnenberger Thor No. 6.

Es steht ein guterhaltener Mehl- oder Haferkasten zu verkaufen. Das Näherte in der Exped. d. Bl. 7590

Brauchbare $\frac{1}{2}$ Maß Flaschen (neues Maß) werden im hiesigen Casinolokal à 6 fr. per Stück angenommen. 7474

Auf den 1. April 1858 wird für eine stille kinderlose Familie ein Logis gesucht, von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, am liebsten in der Louise-, Rhein- oder Friedrichstraße. Näheres in der Exped. d. Bl. 7477

Eine unmöblirte Wohnung von 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör oder ein Haus wird zum 1. April 1858 auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre Z. T. mit Angabe des Mietpreises nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7547

Durch Ermittelung eines guten Freundes, wird die Dame und der Herr nochmals gebeten, welche den Rock am Sonntag Abend bei dem letzten Zug im Bahnhof der Lounusbahn aufgehoben haben, solchen binnen 24 Stunden in der Expedition d. Bl. oder auf der Polizei abzugeben, widrigensfalls deren Namen veröffentlicht und die Anzeige bei der Polizei gemacht werden wird. 7591

Verloren.

Am Sonntag Abend wurde vom Badhaus zum Engel durch die Trinkhalle und Taunusstraße bis zum Berliner Hof eine fertige Stickerei verloren und wird der redliche Finder gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Berliner Hof 2 Treppen hoch abzugeben. 7592

Am Montag Nachmittag wurde vom Europäischen Hof aus durch die Trinkhalle und den Kurgarten bis zur Dietenmühle und von da wieder zurück nach der Webergasse ein **goldnes Armband** verloren. Man bittet den redlichen Finder solches gegen eine Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben. 7593

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit versieht, wird gesucht Webergasse No. 43 eine Stiege hoch. 7555

Ein braver Bursche vom Lande von 16—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht und kann auf den 1. Januar eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7423

Ein junges Mädchen von angenehmem Neuherrn wird in eine Restauration gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7509

Ein reinliches Mädchen, das in der Hausarbeit tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7467

Ein wohlerzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7206

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen, das gute Zeugnisse hat und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7594

450 fl. sind für die israel. Gemeinde dahier gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres Geisbergweg No. 13. 161

3000 fl. sind ganz oder getheilt zum 1. Januar auszuleihen. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 7595

Zwei gute Hypotheken von 600 und 850 fl. werden zu cediren gesucht. Näheres bei J. M. Kremer, Herrnmühlweg No. 1. 7596

Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendorffer. 6484

Langgasse No. 42 im dritten Stock sind 2 auch 3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7597

Für die Beschädigten in Mainz ist bei Unterzeichnetem eingegangen:
Von Herrn Regierungsrath Gräfen v. Bismarck ein Friedrichsdor; von Herrn W. Rücker 2 fl.; von einem Ugnannten 15 fl.; von Herrn Regierungsrath v. Nößler 5 fl.; von Herrn S. 10 fl.; von Herrn Procurator Braun 5 fl.; der Beitrag eines Conceris im G. f. D. mit 24 fl. 28 kr.; von Herrn C. A. Roth 10 fl.; von Herrn G. H. I fl. 45 kr.; von Herrn W. 5 fl.; von Herrn Baron v. W. 25 thlr.; von Herrn Es. Bär aus Hbg. 4 fl. v. Nößler Boltzel Director,

Frauenträume.

(Fortsetzung aus No. 280)

Hurchlos, männlich und frei erklärte er sich als Feind Bonaparte's, dessen unermesslicher Ehrgeiz das Vaterland ins Verderben stürzen werde, und gab dann ebenso entschlossen zu, daß er gesonnen gewesen sei, die

steigende Macht Bonaparte's zu untergraben. Aber er stellte mit der Kraft der Wahrheit in Abrede, daß Moreau um seine Absichten gewußt hätte, und eilicht entschieden die Unschuld desselben. Trotz aller Verhöre, trotz aller Lügen, die man anwandte, um ihn zu fangen und ihm eine ungünstigere Aussage in Betreff Moreau's abzulocken, verblieb er streng dabei und beheuerte die Wahrheit seiner ersten Erklärungen mit männlichem Ernst.

Was sollte man mit solch einem Manne, der der Untersuchung gegen Moreau, vom Standpunkt der Richter aus, mehr Schaden als Nutzen brachte? Was wollte man mit ihm sich aufzuhalten? Sein Tod war immerhin sicher genug und wenn er länger lebte, wenn er fortwährt mit seinen festen Behauptungen den Mann zu rechtfertigen, auf welchen man es besonders abgesehen, was dann?

Eines Morgens war Pichegru todt. Wie er gestorben? Woran? Die Regierung verkündigte: Pichegru habe sich, in der Ueberzeugung eines schlimmen Ausgangs seines Proesses, mit einem schwarzeidenen Halsstuche erdrosselt.

Dieser Tod erschütterte Moreau und auf das zartbesaitete Gemüth seiner Gattin, die, getrennt von dem Manne, den sie abgöttisch liebte, in trübseliger Stille ihre Tage verlebte und die Stunden ersehnte, wo sie nach erlangter Erlaubniß ihn sehen durfte, machte er einen furchtbaren Eindruck.

„Siehst du, Victor," flüsterte sie, als sie ihm am Tage dieser That das Ereigniß erzählte und in seinen Gesichtszügen den Eindruck derselben las, „siehst du — Pichegru versank mit einem furchtbaren Schrei neben uns!“

Moreau lächelte nicht wie sonst die holde Träumerin an. Eine schwere Thräne rollte über seine Wangen. „Mein armes Vaterland," sprach er leise, ganz leise — „welche Menschenopfer werden diesem Reide, diesem Ehrgeize und dieser Despotie noch fallen müssen, ehe Gottes Gericht erwacht!“

4.

Bonaparte war Kaiser geworden. Ein neuer Act seines Lebens begann, wo er unter dem Namen Napoleon austrat. Die Adressen der Departements hatten seinen Entschloß bestimmt — er war nur den Witten des Volks gefolgt — ihrem Flehen halten seine Ansichten weichen müssen, so sprach und schrieb man, und wer es glauben wollte, der glaubte es auch.

Der Mai war während der Zeit ins Land gekommen. Moreau saß noch immer gesangen im Temple. Sein Proces schlich langsam vorwärts. Man sammelte Indicien, nach Klurat's Vorschlage. Man verdächtigte ihn beim Volke, das, berauscht von der feierlichen Proclamation der Kaisers würde, im neuen Glanze alter Thaten weniger eingedenk war. Der Armee wurde officiel bekannt gemacht, „Moreau's Schuld bestätige sich mit jedem Verhöre mehr.“ Aber so fest sich der neue Kaiser auch in seiner Macht fühlte, er wagte es jetzt dennoch ebenso wenig wie als Consul Bonaparte insgeheim das Leben Moreau's anzutasten. Aus verschiedenen Andeutungen leuchtete hervor, daß es eine Partei im Lande gebe, die das Leben des Kaisers abhängig vom Tode des Generals Moreau machen würde.

Was blieb da übrig, als seine Schuld zu vergrößern, seine Worte in Handlungen und Thaten zu übersetzen? Aussagen gegen ihn wurden erzwungen und erkauf. Man kämpfte gleichsam mit der allgemeinen Stimme, die immer wieder in Zweifel zurück sank, wenn es endlich gewiß schien, daß Moreau, der Held des Volks, der echte, edle Republikaner, die Nation vertrathen habe. Der Tag der Verurtheilung erschien endlich. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 283)

2. Dec. 1857.

Soeben erschien bei A. Büchting in Nordhausen und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorrätig:

Crinoline und Amazonenhut.

Anecdote

für Freunde und Feinde

der Crinoline und des „Letzten Versuchs“.

0007

Eleg. geh. Mit 2 Abbildungen. Preis 18 fr.

7556



Nachdem ich Herrn S. Hirsch in Wiesbaden (Taunusstraße No. 25) fortwährend den alleinigen und ausschließlichen Verkauf der Instrumente: Piano-Fortes und Pianino meiner Fabrik, für dortige Stadt und Umgegend überlassen, wird von nun an derselbe von den vorzüglichsten Erzeugnissen meiner Fabrik Vorrath haben.

Stuttgart, den 24. November 1857.

Richard Lipp.

Auf Obiges Bezug nehmend halte ich auf herannahende Weihnachten mein Lager Lipp'scher Instrumente, die wegen anerkannt künstlerischer und technischer Vollendung feiner weiteren Anpreisung bedürfen, bestens empfohlen.

S. Hirsch,
Taunusstraße No. 25.

7557

Eine zweiflügelige Haustür wird zu kaufen gesucht von
7558 H. Fausel, Schwalbacher Chaussee No. 6.

Strick-, Stick-, Häckelwolle, -Seide und Baumwolle, alle Sorten
Stramin, Perlen und Schmelz, Stickmuster in schöner Auswahl,
Kragen, Ärmel und Spitzen, Winterhandschuhe für Herrn und Damen,
Hosenträger, Knabengürtel, Plüschpantoffeln in den neuesten Mustern,
Knöpfe, Quasten und Besatzband, sowie alle übrigen Kurzwaaren
empfiehlt billigst

7559

Hermann Rayss am Uhrthurm.

Ich erlaube mir meinen Kunden die Anzeige zu machen, daß ich eine zweite Sendung Pariser Münsterhüte erhalten habe, sowie auch eine große Auswahl Chenillenecken und Coiffuren mit und ohne Perlen zu besonders billigen Preisen. Auch habe ich eine Partie ausgesetzte Capot- und Amazonen-Plüschhüte für Damen und Mädchen, die ich unter dem Einkaufspreis abgebe, sowie auch mehrere ausgesetzte Bänder.

Fanny Gerson,

7494 Langgasse 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Michael Baer,

7560

Marktstraße vis-à-vis der Hirschapotheke,
empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in fertigen Bekleidern von ordinären
Stoffen bis zu ganz feinen in Luckschin; fertigen Westen in Gewicht,
Peluche und neueste seidene; fertigen Winterröcke, Pelissier, Raglan in
billigen, sowie in ganz feinen Stoffen und nach neuester Mode gut und
dauerhaft gearbeitet und wird zu den möglichst billigen Preisen verkauft.

Corsetten, weiß und grau, mit und ohne Mechanik, sind
7534 fertig und werden nach Maas gemacht bei
Cath. Schroth, Langgasse No. 26.

Ausgesetzte Seiden-Sammlte

bedeutend unter dem Preise bei

6824

Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

Zwei halbe Plätze der ersten Ranggallerie sind
abzugeben durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.

Dr. H. Fick, Lehrer der Englischen Sprache, wohnt jetzt No. 5
Rheinstraße bei Herrn Revisor Grünthaler.

Dr. H. Fick, Teacher of the German, English & Languages has
removed to No. 5 Rheinstrasse (Mr. Revisor Grünthaler). 7525

Metallschleiferei in Biebrich a. Rh.

Die ergebene Anzeige, daß ich vermittelst Dampfkraft eine tüchtiges zu leisten vermögende Polir- und Schleiferei in Betrieb gesetzt, erlaube ich beizufügen, daß ich der Art eingerichtet, die kleinsten, wie die größten und größten Metallstücke, welcher Art sie sind, sowie alle und die allerfeinsten Schneid- und ic. Instrumente, polirte und unpolirte, welche vorkommen, unter Garantie vorzüglicher Abfertigung übernehmen kann. — Unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung halte ich mich bestens empfohlen und bitte für auswärts nur an solche meiner Leute Artikel und Zahlungen zu übergeben, welche mit einer von mir ausgestellten Vollmacht versehen sind.

7228

Jean Blees.

Von den so schnell vergriffenen Napolitains à 14 und 15 fr. per Elle ist wieder eine neue Sendung in schönen Mustern angekommen bei Ludwig Castel in Mainz, Schustergasse nahe dem Markt.

Gleichzeitig empfehle ich carirten Thibet, Wolle- und sonstige Kleiderstoffe, die überall 54 fr. kosten, zu 36 fr.; Strohsackzeug, englisch Leder (das dauerhafteste für Arbeitshosen), Bettzeug, Barchent ic. ic. zum Fabrikpreise.

7255

Wer Geld sparen will bekommt auf dem hiesigen Andreas-Markt bei S. Schloss junior aus Mainz

enorm billige

Gummischuhe, Regenschirme

und alle Sorten Taschen.

7561

Kittel.

Ich Unterzeichneter habe eine große Auswahl seines Niederländische Kittel erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Meine Wohnung befindet sich Markt No. 40, durch das Thor, eine Stiege hoch.

Wiesbaden, den 1. December 1857.

Wilh. Christ. 7523

Blumentische

aller Art werden auf Weihnachten aufgepust und neue gemacht Hochstätte No. 20.

7562



Ein Wohnhaus mit großem Garten nahe und in der schönsten Lage der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

7539

Ein größerer Garten, ganz in der Nähe der Stadt, mit zahlreichen Obstbäumen bepflanzt, ist zu verpachten und kann sofort übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

7471

An dem Eisskeller des C. Christmann, am Bierstadter Weg, kann
8 Tage lang Lettig unentgeldlich abgefahrene werden. 7542

Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten
ist bei der Expedition des Tagesblattes weiter eingegangen:
Von R. R. 3 fl.; von F. L. 3 fl.; von G. L. 1 fl.; von M. G. 1 fl.; von einem
Unbekannten 2 fl.

Für die Mainzer Beschädigten von H. L. auf der G... hütte 25 fl.; von einem
Ungenannten 4 fl.; von einem Ungenannten 2 fl.; von Frau Weber 1 fl.; aus der Spar-
kasse eines Schuhmachers 2 fl.; von einem Ungenannten 7 fl. erhalten
Petmecky, Decan.

Für die Mainzer Verunglückten von W. Enders 3 fl. erhalten
Wiesbaden, den 28. November 1857. Röhler, Pfarrer.

Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten ist bei dem Unterzeichneten
eingegangen:

Von Herrn G. Heyman 2 fl.

Für die durch die Pulverexplosion in Mainz Beschädigten sind bei dem Unterzeichneten
weiter eingegangen:

Von B. L. 30 fr.; von Herrn Straus und Schwester aus Frankfurt a/M. 5 fl. und
von Herrn Müller Schaus 1 fl.
Wiesbaden, den 1. December 1857. Fischer, Bürgermeister.

Für die Mainzer Beschädigten von Frau Rev. Nähin R. 1 fl.; von Herrn Dr. Krft.
1 fl.; von Herrn W. B. 2 fl.; von Herrn Hofrat Krah 1 fl. 45 fr. und 1 Pack Ver-
bandlein; sodann durch Herrn Obrist Weiz: a) von den Herrn Offizieren des General-
Stabs und Kriegsdepartements und den Herrn Militärbeamten 62 fl. 37 fr., b) von
den Herrn Offizieren des Herzoglichen 2ten Regiments 104 fl. 3 fr., und c) von dem
Musikkorps des Herzoglichen 2ten Regiments 19 fl. 6 fr., und von Herrn G. C. Bücher
im Pariser Hof 2 fl. 42 fr., zusammen 194 fl. 18 fr., dankend empfangen
Wiesbaden, den 1. December 1857. Coulin, Bürgermeister-Adjunkt.

Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 9½ Uhr. Morgens 9½ Uhr.

Abends 7½ Uhr. Abends 6½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Eaurus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M;

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,

7 U. 30 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Mrgs. 9 U. 50 M.,

Nachm. 1 U. 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 9 U. 5 M., 12 U. 30 M.

Nachmitt. 5 U. 55 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Afgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.

Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.